

## Die Rettung der Eichhörnchen

Es war der 13. August 2016 und wieder einmal saß Wichtel Konrad auf einer Birke im Klettenbergpark und sah die Leute, die fröhlich durch den Park schlenderten. Er sagte: „So ein schöner Tag, da müsste ich mal bei meinem Freund Luca vorbeischaun!“ Doch da hielt er inne. Er hörte ein wehklagendes Piepen. „Wo kommt das her?“, fragte sich Konrad und ging dem Geräusch hinterher, das immer näher kam, und da sah er es: Einen Mann mit einer Kettensäge, der gerade dabei war, einen Baum zum Fallen zu bringen. Normalerweise ist das ja nichts Besonderes. Doch auf dem Baum war eine Eichhörnchen-Familie, die panisch von Ast zu Ast sprang. „Was mache ich den jetzt?“, wisperte Konrad, denn er hatte Angst vor Kettensägen. Aber er musste den anderen Wichteln erzählen, was passiert ist. Also rannte er zurück und stand dann vor der Tür von Luca. Atemringend klingelte er und dann stand Luca in der Tür. Er war sehr groß und konnte superschnell rennen. „Luca!“, rief Konrad, „Ich brauch deine Hilfe.“ Sofort sprang Luca auf und sagte schnell: „Was ist denn passiert?“ „Sag ich dir, wenn wir da sind.“ Also rannten beide zurück. Der Baumfäller war immer noch dabei, den Baum zu besägen. Die Eichhörnchen waren in der Zwischenzeit super KO und konnten nicht mehr rennen. Konrad sagte: „Ich traue mich nicht, dazwischen zu gehen.“ Doch da tat Konrad es doch: Er stellte sich vor den Baumfäller und sagte: „Hör auf, den Baum der Eichhörnchen zu zerstören!“ Doch es half nichts, die Kettensäge war zu laut. Da hatte Wichtel Konrad eine Idee und rief zu Luca: „Du kannst doch superschnell rennen, oder?“ „Ja, warum?“ „Dann lauf zu Tommi und sag, dass er schnell kommen soll!“ Luca lief los. Konrad blieb verzweifelt stehen. Da kam Luca mit Tommi zurück und Konrad rief: „Endlich kommt ihr.“ Tommi konnte gut klettern und rief den Eichhörnchen zu: „Ich hol euch da runter!“ Also kletterte er entschlossen auf den Baum. Er nahm die Eichhörnchen in die Arme und sprang wieder runter. Alle jubelten begeistert. Doch jetzt fiel der Baum. „Schnell weg!“, rief Konrad. Alle sprangen weg. „Glück gehabt!“, rief Konrad den Eichhörnchen zu, die sich stürmisch umarmten. „Endlich wieder festen Boden unter den Füßen“, sagte das kleinste Eichhörnchen, doch Konrad sagte: „Wir würden gern noch mit euch feiern, aber wir müssen leider wieder nach Hause!“ „Okay, vielleicht sehen wir uns ja noch mal wieder.“, sagte die Mutter der Eichhörnchen. „Gute Idee!“, sagte Konrad, und die Wichtel liefen wieder auf die große Birke im Klettenbergpark, und seitdem sitzt Konrad auf seinem Baum im Klettenbergpark und steht immer zu einer neuen Rettung bereit.

Von Mirko